

Mirjam Kalt
Einwohnerrätin
Kuonimattstrasse 8
6010 Kriens

Kriens, 01.06.2012

Gemeindekanzlei
Johanna Dalla-Bona
Einwohnerratspräsidentin
6011 Kriens

Interpellation – Arbeitsintegrationsprojekte

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin, Sehr geehrte Damen und Herren

In der politischen Gesamtplanung 2012-2016 werden auf die Änderungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes hingewiesen, welches 2011 in Kraft getreten ist.

„Da Arbeitsintegrationsprojekte mit wesentlichen Mehrkosten verbunden sind, überprüft das Sozialdepartement, nach welchen Kriterien Arbeitsintegrationsprojekte angeordnet werden, bzw. bei welchen Personen keine Arbeitsintegrationsmassnahmen mehr durchgeführt werden sollen“ (Zitat: Politische Gesamtplanung 2012-2016, Seite22).

Ich bitte Sie folgende Fragen zu beantworten:

1. Was versteht das Sozialdepartement unter Arbeitsintegrationsprojekten und Arbeitsintegrationsmassnahmen? Was sind deren Vorteile für die arbeitslosen Menschen und die Gemeinde Kriens?
2. Wurden die Kriterien, gemäss denen entschieden wird, ob Arbeitsintegrationsprojekte angeordnet werden, erarbeitet oder nicht?
3. Wenn ja: wie lauten diese Kriterien?
4. Wenn nein: bis wann ist die Erarbeitung dieser Kriterien geplant?
5. Bei welchen Personengruppen werden künftig keine Arbeitsintegrationsprojekte mehr durchgeführt? Welche Folgen hat dies für die betroffenen Menschen?
6. Bei welchen Personengruppen werden künftig weiterhin Arbeitsintegrationsprojekte durchgeführt? Wie sehen diese Arbeitsintegrationsprojekte aus?

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.



Mirjam Kalt, Einwohnerrätin Grüne Kriens